

seiner großartigen Rede anlässlich unseres Jahrestages hier in unserer Hauptstadt im Namen des Zentralkomitees der KPdSU, des Obersten Sowjets und des Ministerrates der UdSSR eine neue bedeutsame Initiative für Frieden und Abrüstung ergriff, die wir von ganzem Herzen mit Begeisterung und Zustimmung begrüßen.

Partei, Volk und
Staat im engen
Vertrauensbund

Von der Bilanz unserer Erfolge, die Genosse Erich Honecker zog, vom engen Vertrauensverhältnis zwischen Partei, Volk und Staat, wie dies überall in Stadt und Land bekundet wurde, sollten wir uns auch leiten lassen, wenn wir die ersten Erfahrungen aus der praktischen Tätigkeit der am 20. Mai 1979 neugewählten Genossen Abgeordneten, aus der Arbeit der Parteigruppen ihrer Volksvertretungen sowie der Parteiorganisationen bei ihrer Unterstützung auswerten, um sie so für alle anderen Genossen nutzbar zu machen.

Wir lassen uns davon leiten, daß nach der Neuwahl der örtlichen Volksvertretungen, die ja nur wenige Monate zurückliegt, dafür Sorge getragen werden muß, daß sich von Anbeginn ihrer Tätigkeit die Aktivität der Volksvertretungen und jedes einzelnen Abgeordneten breit entwickelt, das heißt ihre ganze Kraft für die Lösung der vor allem auf der 10. Tagung des Zentralkomitees der SED festgelegten Aufgaben allseitig wirksam wird.

Wie wir wissen, wird die Wirksamkeit der Volksvertretungen und jedes Genossen Abgeordneten entscheidend davon bestimmt, wie die jeweiligen leitenden Parteiorgane es verstehen, zielstrebig und kontinuierlich auf den politischen Inhalt der Arbeit der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Organe Einfluß zu nehmen. Das kann auch nicht anders sein, kommt doch gerade darin eine außerordentlich wichtige Seite der führenden Rolle unserer Partei zum Ausdruck, die bekanntlich die politische Führung der gesamten gesellschaftlichen Entwicklung in der Republik umfaßt. Den leitenden Parteiorganen erwächst daraus die Aufgabe, für die Tätigkeit der örtlichen Organe der Staatsmacht eine klare politische Konzeption herauszuarbeiten und insbesondere die Arbeit der Genossen Abgeordneten in jeder Weise zu unterstützen. Eindeutige Festlegungen dafür enthält der Beschluß des Sekretariats des ZK der SED zur Berichterstattung der Kreisleitung Genthin.

Volkswirtschaft —
das Hauptfeld
unseres Kampfes

Worin die wichtigsten Aufgaben der Volksvertretungen wie aller staatlichen Organe bestehen, haben die Beschlüsse der 10. Tagung des ZK erneut sehr anschaulich klargemacht. Dabei wurde betont, daß die Volkswirtschaft das Hauptfeld unseres Kampfes ist und bleibt. Hier werden die entscheidenden materiellen Voraussetzungen für die gesellschaftliche Entwicklung geschaffen. Daraus folgt, daß auch für die örtlichen Volksvertretungen und jeden Abgeordneten das Hauptanliegen nach wie vor darin bestehen muß, darauf hinzuwirken, daß durch ein Höchstmaß an Effektivität und Qualität der Arbeit die notwendigen Voraussetzungen für den weiteren Leistungsanstieg auf allen Gebieten der Volkswirtschaft geschaffen werden.

Die mehr als 250 000 Abgeordneten und Nachfolgekandidaten in den örtlichen Volksvertretungen sind eine große gesellschaftliche Kraft. Sie für die Lösung dieser Aufgaben im Interesse unserer gesamten gesellschaftlichen Entwicklung noch besser und effektiver zu nutzen, ist ein erstrangiges Anliegen unserer Partei und unseres Staates.